



Mecklenburgische Landschaftsmalerei

Was Sie noch entdecken können

Vor über 120 Jahren entdeckten Maler die Reize unserer kleinen Ackerbürgerstadt und gründeten hier eine Künstlerkolonie. Einheimische Maler wie Franz Bunke, der als Begründer der Kolonie gilt, Rudolf Bartels, Peter Paul Draewing und der gebürtige Hamburger Alfred Heinsohn, der später in Schwaan wohnhaft wurde, sind die bekanntesten Vertreter dieser Mecklenburgischen Malervereinigung. Auch wenn es die Künstlerkolonie so heute nicht mehr gibt, ist ihr Geist in Schwaan noch heute lebendig. Das Kunstmuseum Schwaan zeigt Landschaftsmalerei mit dem Schwerpunkt der Künstlerkolonie Schwaan im 19. und 20. Jahrhundert.

Fotos oben: Eindrücke vom Kunstpfad mit wechselnden Kunstobjekten, Station 3 des Kunstpfades

Auf den Spuren der Maler

Die Künstlerpfade Schwaan

Unter dem Titel Spurensuche hat das Kunstmuseum Schwaan drei Rad- und Wanderwege rund um Schwaan angelegt, die sich mit dem Thema Landschaftsmalerei befassen. Die Wege führen Sie an die reizvollen Originalschauplätze der Künstler. Ausgangspunkt der Künstlerpfade ist das Museum. Der sich anschließende Park, eingebettet zwischen den Ufern von Warnow und Beke, präsentiert zeitgenössische Kunst in Stein, Holz und Metall.

Ausstellungen 2021 im Jahresüberblick

18.04. – 24.05.2021

Helga Kaffke *„Sehnsucht nach Mecklenburg“*
Kabinettausstellung mit zahlreichen Aquarellen

04.06. – 08.08.2021

„Direkt vom Meer“
Die Niederländische Künstlerkolonie Katwijk zu Gast in Schwaan

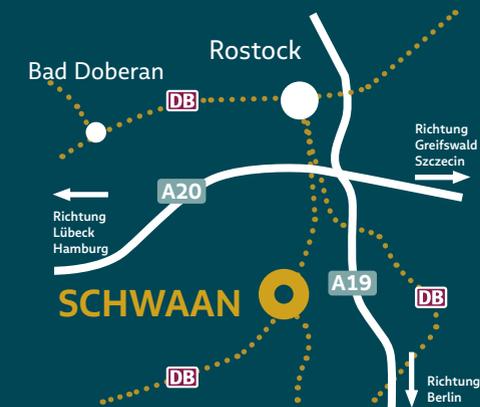
15.08. – 28.11.2021

Alfred Heinsohn – *Ein Maler der Moderne*
Kooperationsprojekt: Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V mit dem Kunstmuseum Schwaan

01.10. – 31.10.2021

Ines Diederich *„Berührungen“*
In Zusammenarbeit mit KUNST HEUTE
Eine zeitgenössische Ausstellung mit figürlichen Arbeiten

Änderungen vorbehalten!



Öffnungszeiten:

April – Oktober

Dienstag – Sonntag: 11–17 Uhr

Feiertags: 11–17 Uhr

Kunstmuseum Schwaan

Mühlenstraße 12, 18258 Schwaan

Tel.: (+49) 0 38 44 – 89 17 92

info@kunstmuseum-schwaan.de

www.kunstmuseum-schwaan.de

**kunst
museum**
SCHWAAN

euroArt

Impressionism
Routes

Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe

COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

Abb. Cover: Alfred Heinsohn, *Frühling im Lindenbruch II*, Kunstmuseum Schwaan
Foto oben: Ausstellungsraum 1. Etage

**kunst
museum**
SCHWAAN

Kunstmuseum Schwaan

Auf den Spuren
einer Künstlerkolonie



Ein Loblied auf die mecklenburgische Idylle

Warum es Künstler nach Schwaan zog

Zwischen den Flüssen Warnow und Beke liegt umschlungen von satten Wiesen und dichten Wäldern die mecklenburgische Kleinstadt Schwaan. Ihrem natürlichen Charme erlagen vor fast 130 Jahren bedeutende mecklenburgische Maler. Sie fanden in der von Franz Bunke gegründeten Schwaaner Künstlerkolonie zusammen. Ihre Motive spiegeln die künstlerische Auseinandersetzung des Menschen mit der Umgebung wider und zeigen faszinierende Landschaftsgemälde, deren Ruhe und Idylle heute mehr denn je berühren und begeistern.

Abb.: Franz Bunke, Studie am Flussufer, Kunstmuseum Schwaan



Gemeinsam die Natur studieren

Die wichtigsten Künstler der einstigen Kolonie

In seiner Funktion als Professor für Landschaftsmalerei in Weimar nahm der gebürtige Schwaaner Franz Bunke während der unterrichtsfreien Zeit viele Kollegen zum Naturstudium nach Schwaan mit. Begeistert folgten ihm unter anderem die Schwaaner Maler Peter Paul Draewing, der in Hamburg geborene Alfred Heinsohn und Rudolf Bartels, der sich zum bedeutendsten Maler Mecklenburgs der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte. Mit dem ersten Weltkrieg endete die Blütezeit der Kolonie.

Abb.: Peter Paul Draewing, Sommerlandschaft mit Bauerngehöft, Privatbesitz

Eintauchen in eine andere Welt

Landschaften, die das Herz weiten

Lichtdurchströmte Wälder, romantische Abendstimmungen, faszinierende Wolken- und Himmelformationen: Das Museum zeigt auf 600 Quadratmetern ausdrucksstarke Landschaftsmalerei der Künstlerkolonie Schwaan im 19. und 20. Jahrhundert. Wechselnde Ausstellungen stellen Zusammenhänge zu anderen Künstlerkolonien her. Jährlich finden Kunstschauen mit zeitgenössischen Arbeiten statt. Das Kunstmuseum Schwaan ist Mitglied in der Vereinigung der Künstlerkolonien in Europa. Das Netzwerk bringt professionelle Vertreter europäischer Kunst zusammen.

Abb.: Rudolf Bartels, Frühling im Hinterhof, Kunstmuseum Schwaan



Erzählt seine Geschichte

Das Mühlenhaus

Das Kunstmuseum befindet sich in einer ehemaligen Wassermühle, die vor circa 200 Jahren am Fluss Beke errichtet wurde. Ihr einladendes Wesen verdankt sie einer behutsamen und liebevollen Restaurierung. Im Erdgeschoss gibt es einen historischen Mühlenraum, der anschaulich die Geschichte, Funktionsweise und Bedeutung historischer Mühlen erzählt. Im Haus befinden sich zudem ein Museumsshop und die Tourist-Information der Stadt.

Fotos oben: Straßenansicht Museum, Innenansicht historischer Mühlenraum